

TERMINE

■ 28. Januar, 24 Uhr



Ende der Friedenspflicht in der Metall- und Elektroindustrie. Ab jetzt sind Warnstreiks möglich!

IN KÜRZE

IG Metall stellt ein

Die IG Metall Paderborn sucht zum 1. September 2015 eine Auszubildende oder einen Auszubildenden zur Kauffrau oder Kaufmann für Büromanagement.

GEMEINSAM FÜR EIN GUTES LEBEN

Die IG Metall ist die größte Einzelgewerkschaft der Welt und setzt sich mit über 2,3 Millionen Mitgliedern für Ihre Arbeitsbedingungen und eine gerechte Gesellschaft ein.

Für unsere Verwaltungsstelle Paderborn suchen wir zum 1. September 2015:

Auszubildende zur Kauffrau/ zum Kaufmann für Büromanagement

! Möchtest Du in einem Beruf mit Zukunft ausgebildet werden?
! Hast Du Spaß und Interesse an Sekretärsaufgaben?
! Bist Du kommunikationsstark und läßt es Dir leicht fallen zu formulieren?
! Zuverlässigkeit und Lernaufmerksamkeit sind für Dich selbstverständlich?
! Hast mindestens einen guten Hauptschulabschluss?
Dann freuen wir uns auf Deinen Bewerbungsbrief!

Bewirb Dich vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte bis zum 18. Januar 2015 per Post an:
IG Metall Verwaltungsstelle Paderborn, Herrn Carmelo Zanghi, Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn.

Stellenanzeige (mehr Informationen auf unserer Webseite)

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte bis zum **18. Januar 2015** per Post an IG Metall Verwaltungsstelle Paderborn, Herrn Carmelo Zanghi, Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn. ■

Impressum

IG Metall Paderborn
Bahnhofstraße 16
33102 Paderborn
Telefon 05251 20 160
Fax 05251 20 16 20
E-Mail:
paderborn@igmetall.de

Internet:
▶ paderborn.igmetall.de
Redaktion:
Carmelo Zanghi
(verantwortlich),
Wolfgang Dzieran

Begeistert von der JAV

EIN INTERVIEW MIT JAN

Jan Schwarz ist neuer Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) bei der Firma Benteler Stahl/Rohr in Paderborn. Jan ist 21 Jahre alt und arbeitet als Verfahrensmechaniker.

Wie bist Du Mitglied der IG Metall geworden?

Jan: Der Betriebsrat hat mich darauf aufmerksam gemacht und hat mir von den Vorteilen erzählt. *Warum hast Du Dich für die JAV interessiert?*

Ich war begeistert, was die damalige aktive JAV schon erreicht hatte, und da wollte ich ein Teil von werden. Und da ich anderen Leuten gerne helfe, habe ich mich zur Wahl aufstellen lassen.

Wann bist Du in die JAV gekommen? Was habt Ihr konkret gemacht?

Vor dreieinhalb Jahren bin ich als JAV-Mitglied gewählt worden. Ich habe viel mit den anderen Azubis gesprochen, damit sie mich wählen.

Wie waren die Wahlen zur JAV? Gab es viele Kandidaten?

Da Benteler in Schloss Neuhaus eine sehr große Lehrwerkstatt hat, sind wir eine Neuner-JAV, wir sind wohl eine der größeren in NRW. 2014 hatten sich 18 Azubis zur



Jan Schwarz, JAV Benteler

Wahl aufstellen lassen. Bei über 300 Wahlberechtigten gab es eine Wahlbeteiligung von 60 Prozent.

Warst Du auch schon früher in der Schule so aktiv?

In der Schule war ich Vertrauensschüler, weil ich so meinen Mitschülern helfen konnte.

Und habt Ihr Kontakt zu JAVen aus anderen Betrieben?

Durch die IG Metall-Seminare habe ich viele JAV-Mitglieder aus anderen Firmen kennengelernt. Und hier in Paderborn im Ortsju-

gendausschuss kommt man natürlich mit vielen Jugendlichen aus anderen Betrieben zusammen, um zu diskutieren, sich auf Aktionen vorzubereiten oder was gemeinsam zu unternehmen.

Hast Du durch Deine JAV-Tätigkeit auch schon mal Schwierigkeiten im Betrieb bekommen? Schadet das womöglich Deiner »betrieblichen Karriere«?

Bis jetzt habe ich noch nie Probleme bekommen. Ich glaube eher, dass die JAV-Arbeit nützlich für meinen weiteren Lebensweg ist.

Wie war die Unterstützung durch die IG Metall? Hast Du einen Wunsch an die IG Metall?

Da wir vor ein paar Jahren einen Jugendsekretär bekommen haben und der sich ausschließlich um uns JAVi's in den Betrieben kümmert, habe ich keine weiteren Wünsche an die IG Metall.

Herzlichen Dank für das nette Gespräch und viel Erfolg für die zukünftige Arbeit Eurer Jugendvertretung! ■

Lebendige Bildungskultur

Das Bildungsprogramm der Biko wird in 2015 noch vielfältiger und praxisnäher.



**Eine Arbeitsgruppe der Referenten unserer Bildungskoope-
ration bei einem »Selfie mit Nikolaus«, v.l.n.r.: Wolf-
gang, Heinz, Ronald, Oliver, Gerd, Uli, Tom und Martin**

Die Referenten unserer Bildungskoope-
ration haben auf einer Klausur Ende des Jahres bei Arbeit und Leben in Bielefeld viele konkrete Maßnahmen verabredet, um die

verschiedenen Seminare noch besser aufeinander abzustimmen.

Der Rückblick auf das vergangene Jahr unserer Bildungskoope-
ration der Verwaltungsstellen Paderborn, Bielefeld und Minden mit »Arbeit und Leben« macht Mut. Nach

den Betriebsratswahlen wurden in diesem Jahr wohl so viele Betriebsräte wie seit Jahren nicht mehr geschult und für ihr Amt fit gemacht. Übereinstimmend wird aus allen

Seminaren berichtet, die Wissbegierde und das Engagement der Teilnehmer kenne kaum Grenzen.

Noch besser werden. Dies wiederum ist für die Referenten Anstoß, Theorie und Praxis noch besser zu verzahnen. Neue Referenten werden in 2015 die Biko verstärken und zu einer Erweiterung der angebotenen Seminarthemen beitragen. Gute Bildung wird ständig weiterentwickelt. Moderne Methoden, praxisrelevante Inhalte, Qualität und Spaß an der Betriebsratsarbeit sollen auch in Zukunft unser Markenzeichen bleiben. ■